Allgemeine **Bewertungskriterien** für das Fach Betriebswirtschaftslehre/Tourismuslehre

Allgemeine Kompetenzziele:

Die Schüler*innen können

- präzise Antworten auf konkrete Fragestellungen geben,
- Zusammenhänge erkennen,
- selbständig Problemstellungen bearbeiten und lösen,
- Informationen einholen, verarbeiten, bewerten, beurteilen und auch eigenständig Schlussfolgerungen ziehen,
- Prioritäten setzen und effizient arbeiten,
- angemessen kommunizieren und präsentieren,
- Rückmeldungen geben,
- Anweisungen befolgen und umsetzen
- das ihnen vermittelte Wissen anwenden.

Fachspezifische Kompetenzziele:

Die Schüler*innen

- erkennen ihre Rolle als Wirtschaftsteilnehmer im Wirtschaftskreislauf
- können die Fachsprache korrekt anwenden und kennen die wichtigsten italienischen Begriffe
- kennen die wichtigsten Abläufe in den Betrieben, die Zielsetzungen der Betriebe, Wege zu deren Erreichung
- haben Verständnis für Geschäftsvorgänge, unternehmerisches Denken und Handeln
- können Sachverhalte analysieren und entwickeln Ideen und Fähigkeiten zum Problemlösen
- kennen die wesentlichen Grundlagen der doppelten Buchhaltung
- erkennen die nationale und internationale Bedeutung des Tourismussektors
- verfügen über Digitalkompetenz, können technische Hilfsmittel gezielt einsetzen und die gängigsten Softwareprogramme anwenden

Leistungskontrolle: Die Fachlehrpersonen nehmen während eines Bewertungsabschnittes eine angemessene Anzahl von Bewertungen vor (Beschluss Landesregierung vom 04. Juli 2011, Nr. 1020). Die Bewertungen stützen sich auf schriftliche, mündliche und/oder praktische Leistungserhebungen, wobei die angestrebten Kompetenzziele im Mittelpunkt stehen. Grundsätzlich werden alle Noten gleich gewertet, es sei denn, die Fachlehrperson informiert die Schüler*innen im Vorfeld über eine andere Gewichtung, z.B. von Hausaufgaben. Die Gewichtung scheint im digitalen Register bei jeder Bewertung auf.
Neben den summativen können auch formative Bewertungen erfolgen, z.B. in Form von Rückmeldung zum Lernprozess und zum individuellen Lernstand des Schülers. Auch formative Bewertungen werden im digitalen Register (z.B. unter „Beobachtungen") vermerkt.

Auch die Mitarbeit, Fleiß, Einsatz, Verlässlichkeit und Sorgfalt zählen zu den Bewertungselementen – sowohl im Präsenz- als auch im Fernunterricht.
Grundsätzlich ist die Teilnahme am Fernunterricht für die Schüler*innen verpflichtend. Die Nicht-Teilnahme am Fernunterricht wird im digitalen Register vermerkt und wirkt sich auf die Schlussbewertung aus.

Kriterien für die Mitarbeit sind:

- Verlässlichkeit und Sorgfalt in der Erledigung von Arbeitsaufträgen bzw. Hausaufgaben
- Pünktlichkeit und reguläre Abgabe der Arbeitsaufträge
- Kooperationsbereitschaft
- Konstante Teilnahme am Fernunterricht und aktive Beteiligung
- Bereitschaft, Feedback zu geben und zu erhalten
- Sinnvolle Diskussionsbeiträge
- Selbständigkeit

Seit dem Schuljahr 2005-2006 wird zudem auch die **Übungsfirmenarbeit** nach einem einheitlichen Raster bewertet und sie fließt als weiteres Bewertungselement in die Fachnote im 2. Biennium ein. Es werden folgende Bereiche berücksichtigt: Fach- und Methodenkompetenz, fachvernetzende Kompetenzen, Arbeitshaltungen, Arbeitsergebnisse und Sprachkompetenz. Die Bewertung erfolgt durch Zielvereinbarungsgespräche, Mitarbeitergespräche, Kontrolle mittels Arbeitsproben (z.B. Bewerbungsschreiben, Telefonverhalten, Geschäftskorrespondenz), laufende Beobachtung u. ä.

Auch **zusätzlicher Einsatz** der Schüler*innen, der über den „normalen" Fachunterricht hinausgeht wird durch eine entsprechende Bewertung honoriert (z.B. Präsentationen im Rahmen der Orientierungstage/der Informationsabende, aktives Mitwirken am Schulfilm...).

Die Fachlehrpersonen für das Fach Betriebswirtschaftslehre-Tourismuslehre

Curriculum für das Fach **Betriebswirtschaftslehre**

1. Biennium **1 F WFO** Schuljahr 2023/24

Sozialkompetenz	Regeln einhalten können Korrekte Ausdrucks- und Umgangsformen Arbeiten in Gruppen
Selbstkompetenz	Eigene Stärken und Schwächen erkennen Interaktion mit anderen Kulturen
Fachkompetenz	Texte verstehen Regeln anwenden können Zusammenhänge erkennen Ursache-Wirkungs-Beziehungen aufzeigen können Probleme lösen Selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten

Unterrichtseinheit	Inhalte	Fachliche Ziele	Fertigkeiten
Kaufmännisches Rechnen		Proportion und Schlussrechnung Prozentrechnung Verteilungsrechnung	Verhältnisse aufstellen und berechnen Prozentrechnungen in auf und von Hundert durchführen Einfache und zusammengesetzte Verteilungen durchführen
Wirtschaftliches Handeln	1. Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns	Bedürfnisse Güter und Dienstleistungen Phasen der wirtschaftlichen Tätigkeit Produktionsfaktoren	Einteilung von Bedürfnissen und Gütern Unterschied zwischen Gütern und Leistungen Phasen von Produktion, Konsum und Ersparnis erkennen Einteilung der verschiedenen Produktionsfaktoren
	2. Der Markt	Arbeitsteilung Angebot und Nachfrage Marktarten Preisbildung auf dem Markt	Beschreiben können, warum es Arbeitsteilung gibt. Erklären können, welche Art der Arbeitsteilung in bestimmten Fällen vorliegt Die Begriffe Angebote, Nachfrage und Markt erläutern. Verschiedene Marktarten und ihre Besonderheiten nennen. Zeigen, wie Preise auf Märkten zustande kommen.

	2. Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssubjekte	Wirtschaftskreislaufmodelle Rolle der einzelnen Wirtschaftssubjekte Begriffe: Aufwand und Ertrag, Gewinn und Verlust Güter- und Geldstrom im Modell Begriffe: Preisbildung und Markt	Zusammenhänge erkennen und aufzeigen Gewinnermittlung Grundzüge der Wirtschaftssysteme unterscheiden
Der Betrieb	1. Der Betrieb als System	Begriffe: Betrieb, Firma, Unternehmen Betriebsarten Tourismusbetriebe Leistungserstellung im Betrieb.	Einteilung der Betriebe Zielsetzungen der Betriebe erkennen

	2. Betriebsführung	Finanzierung und Investition Begriffe: Eigen- und Fremdkapital, Anlage- und Umlaufvermögen Betriebliches Informationssystem	Finanzierungsarten aufzeigen Einfache Vermögensübersichten erstellen Tabellen und Grafiken erstellen und interpretieren

	3. Kaufvertrag	Phasen des Kaufvertrages Gesetzliche, regelmäßige und mögliche Bestandteile des Kaufvertrages	Kaufvertragsklauseln verstehen und interpretieren Preisberechnungen
	4. Dokumente des Kaufvertrags	Geschäftskorrespondenz Fakturierung: Rechnung, Lieferschein, Steuer- und Kassenbeleg	Formulierung von Geschäftsbriefen Dokumente ausstellen
	5. Mehrwertsteuer	Grundzüge der Mehrwertsteuer Umsätze im Anwendungsbereich der Mehrwertsteuer	Umsätze im Mehrwertsteueranwendungsbereich erkennen Berechnung der Steuergrundlage Berechnungen mit mehreren MwSt.-Sätzen